

Stadt-Theater □ Bromberg.

---

# Tiefland.

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Akten. Text nach A. Guimera  
von Rud. Lothar. Musik von Eugen d'Albert.

# Tiefland.

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Akten. Text nach A. Guimera  
von Rud. Lothar. Musik von Eugen d'Albert.

In Szene gesetzt von: **Franz Eilers.**  
Dirigent: Kapellmeister **Gottfried Becker.**

## Personen:

Sebastiano, ein reicher Gutsbesitzer . . . . .		Franz Grassegger.
Tommaso, der Aelteste der Gemeinde, 80jährig . . . . .		Anton Werner.
Moruccio, Mühlknecht	} im Dienste Sebastianos	Curt Grebin.
Marta		Maria Willschauer.
Pepa		Helene Damann.
Antonia		Luise Eilers.
Rosalia		Lola Stein.
Nuri		Käte Neubeck.
Pedro, ein Hirte		Max Mansfeld.
Nando, ein Hirte		Georg Runski.
Der Pfarrer . . . . .		Johannes Kortüm.
Ein Bauer . . . . .		Hermann Röber.

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fusse der Pyrenäen.

Nach dem Vorspiel und 1. Akte: 10 Minuten Pause.

**Die Musik stellt das gesamte Stadt- u. Theater-Orchester von Rostock.**

## Franz Liszt.

Von Dr. Herbert Eulenberg.

„Der heilige Franziskus Liszt“, wie Wagner ihn nannte, ein Zigeuner und Katholik, ein Pianist und Dichter, hatte als Mensch den seltenen Ehrgeiz, wenn er einmal sterben müsse, keinen Feind zu hinterlassen. Und dies ist ihm wohl als einzigem von allen Künstlern geglückt, ihm, der nach Wagners Worten „ein großer Virtuose auf dem Klavier, aber der größte Virtuose in der Freundschaft war“. Was er allein an Wagner getan hat, neidlos vor ihm, den er als den größeren erachtete, zurücktretend, hat in der Geschichte aller Künstler seinesgleichen